Name, Vorname, Dienstgrad, Dienststelle

|  |
| --- |
| An dieDienststelle (Anschrift) |
| Ort, Datum |

**Ausgleich für Bereitschaftszeiten**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich, die durch Bereitschaftsdienst entstandene Mehrarbeit in vollem Umfang auszugleichen und mir \_\_\_\_\_\_\_\_\_ Stunden auf dem Arbeitszeitkonto gutzuschreiben.

Laut Urteilen des Bundesverwaltungsgerichts vom 17.11.2016 (Az. 2 C 21.15; 2 C 22.15; 2 C 23.15; 2 C 24.15; 2 C 3.16; 2 C 28.15) ist den von einem Beamten/einer Beamtin geleisteten Bereitschaftsdienst in die Arbeitszeit einzubeziehen, wenn es sich um einen sogenannten geschlossenen Einsatz handelt, d.h. der Dienst in Form persönlicher Anwesenheit am Arbeitsplatz geleistet wird und der Beamte/die Beamtin jederzeit während des Bereitschaftsdienstes dem Dienstherrn zur Verfügung stehen muss, um sofort seine/ihre Leistungen erbringen zu können.

Ich beantrage, für den Einsatz vom \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ in

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ anlässlich \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Die Anerkennung und Vergütung der Bereitschaftszeit von \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Stunden als Arbeitszeit.

Mit freundlichen Grüßen